

 **Leserfrage**

Ich besitze seit vielen Jahren Bertelsmann-Genussscheine. Bertelsmann will diese Genussscheine nun zurückkaufen. Ich habe mehr als zehn Jahre lang eine stete Ausschüttung von 15 Prozent bekommen. Soll ich trotzdem verkaufen?

**Silvia G., Freising**

Da ich Ihre sonstige Anlagesituation nicht kenne, werde ich mich darauf beschränken, allgemein gehaltene Informationen zu geben. Bertelsmann hat den Genussschein ursprünglich als ein Zwischending zwischen Fremd- und Eigenkapital emittiert. Da viele ausländische Anleger jedoch diese Art von Wertpapieren nicht kennen, will Bertelsmann den Genussschein wieder vom Markt nehmen. Der Genussschein hat den Charakter einer Unternehmensanleihe mit gewinnabhängiger Verzinsung. Der Erfolg der Anlage hängt somit wesentlich von der Entwicklung des Unternehmens ab. Auch wenn dieses Wertpapier in der Vergangenheit gute Erträge gebracht hat, weiß niemand, wie es in den nächsten Jahren weitergeht. Die aktuelle Krise macht Bertelsmann sehr zu schaffen. Klar muss sein, dass der Genussschein keine sichere Geldanlage ist, sondern mit entsprechenden Risiken verknüpft ist.

Wenn Ihnen für die Zukunft Sicherheit wichtig ist, sollten Sie eine andere Anlageform wählen. Die sicherste Anlageform überhaupt ist Festgeld oder Tagesgeld. Ferner kommt es sehr darauf an, welchen Anteil an Ihrem Gesamtvermögen der Genussschein ausmacht. Aus Gründen der Risikostreuung sollte der Anteil nicht zu hoch sein. Als Richtschnur gilt etwa zehn Prozent. Sie sollten also nicht mehr als ein Zehntel Ihres Gesamtvermögens in dieses Wertpapier anlegen. Denn ansonsten ist Ihr Einzelrisiko bei diesem einen Emittenten zu hoch.

Gut diversifiziert ist Ihr Gesamtvermögen, wenn es erstens auf viele verschiedene Anlageformen wie beispielsweise Anleihen, Aktien und Immobilien aufgeteilt ist. Andererseits sollte kein Land und auch keine bestimmte Branche Übergewicht haben. Diesen elementaren Grundsatz der Risikostreuung missachten leider sehr viele Privatanleger.

---

*Hannes Peterreins ist Geschäftsführer der Dr. Peterreins Portfolio Consulting in München.*